



RV-Drucksache Nr. VIII-26/2

Verbandsversammlung

20.07.2010

öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Auftragsvergabe für das regionale Zentren- und Märktekonzept der Region Neckar-Alb

Beschlussvorschlag:

1. Der Auftrag zur Erstellung des regionalen Zentren- und Märktekonzepts für die Region Neckar-Alb wird an die Fa. imakomm Akademie GmbH vergeben.
2. Die Vergabe des regionalen Zentren- und Märktekonzepts, wie unter Punkt 1 beschlossen, führt im laufenden Haushaltsjahr zu überplanmäßigen Ausgaben unter der Haushaltsstelle 610.655 in Höhe von 50.000 Euro. Die restlichen Mittel in Höhe von 58.000 Euro sind im Haushaltsjahr 2011 bereitzustellen.

Sachdarstellung/Begründung:

Vorgang

Auf der Grundlage einer Projektskizze (*RV-Drucksache VIII-23 Nr. 1* sowie hierzu Anlage 1) wurde eine detaillierte Angebotsspezifikation für die beschränkte Ausschreibung eines regionalen Zentren- und Märktekonzepts erstellt. Nach Überprüfung der im Bereich regionale Zentren- und Märktekonzepte agierenden bekannteren Unternehmen wurden drei Unternehmen, die

- CiMA Beratung + Management GmbH Stuttgart und
- Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH,
- imakomm Akademie GmbH

zur Abgabe eines Angebots mit Abgabetermin 25.06.2010 aufgefordert.

Ergänzend dazu wurden die drei Unternehmen zeitgleich nach Mössingen eingeladen, um ihnen im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens Gelegenheit zur Klärung von Fragen zu geben, was auch von allen drei Unternehmen genutzt wurde. Darüber hinaus hatten die drei Unternehmen Gelegenheit, ihr eingereichtes Konzept in Einzelgesprächen zu erläutern. Für die Verwaltung bestand die Gelegenheit, die Unternehmen und die Darstellung ihrer Konzepte im Vergleich kennen zu lernen. Diese beiden Termine waren erforderlich, um den extrem engen Zeitplan des beschränkten Ausschreibungsverfahrens überhaupt realisieren zu können und um eine vergleichende Auswertung der Angebote zu erzielen.

Auf der Grundlage der eingereichten Angebote sowie der mit den drei Unternehmen geführten Gespräche wurde der Angebotsvergleich erstellt. Beim Angebotsvergleich wurden insbesondere auch die qualitativen und innovativen Ansätze und der Mehrwert für die Kommunen betrachtet. Im Angebot sollten die einzelhandelsrelevanten Problemlagen der Region aufgenommen und die Lösungsansätze dargestellt werden. Dieser geforderte qualitative und innovative Ansatz der Ausschreibung wurde den drei Unternehmen auch bei der Gesprächsrunde zur Klärung von Ausschreibungsfragen entsprechend vermittelt. Sie waren ausdrücklich aufgefordert, die in Spalte 3 gemachten Detaillierungshinweise zu reflektieren und unter dem Gesichtspunkt "Problemlagen" und "Lösungsansätze" zu ergänzen.

Zentrale geforderte Punkte in der Angebotsspezifikation waren hierzu:

Darstellung von einzelhandelsrelevanten Besonderheiten der Region, Auswirkungsanalyse auf statistische Kennzahlen (Nr. 4)
Individuelle Entwicklungsperspektiven für zentrale Orte (Nr. 9)
Individuelle Entwicklungsperspektiven für einzelne Teilräume in Abweichung vom zentralörtlichen System (Nr. 10)
<ul style="list-style-type: none"> + Erstellung von Beratungs- und Genehmigungsstandards (Nr. 11) + Anforderungsspezifikation für kommunale Standortgutachten + Anforderungsspezifikation für kommunale ZuM + Anforderungsspezifikation für kommunale Auswirkungsanalyse + Anforderungsspezifikation für interkommunale Abstimmung bei Einzelhandelsprojekten + Erstellung Katalog "Bewertungskriterien Nahversorgung/Grundversorgung" + Prüfschema für Einzelhandelsprojekte
Beteiligung der AG Wirtschaft sowie weiterer Träger öffentlicher Belange und Verbände wie z. B. Wirtschaftsministerium, Einzelhandelsverband, IHK

Das Unternehmen imakomm hebt sich deutlich von den Mitbewerbern durch einen weit über normale Einzelhandelskonzepte hinausgehenden Ansatz ab.

Sachdarstellung

Zu Beschlussantrag 1. Vergabe des regionalen Zentren- und Märktekonzepts

Den drei Unternehmen wurde Gelegenheit gegeben, sich und ihre Konzepte im Planungsausschuss am 06.07.2010 vorzustellen. Nach intensiver Beratung fasste der Planungsausschuss die Beschlussempfehlung:

Der Verbandsversammlung wird empfohlen, die Fa. Imakomm als das wirtschaftlichste Unternehmen mit der Erstellung eines regionalen Zentren- und Märktekonzepts zu beauftragen.

Die Beschlussempfehlung zur Vergabe des regionalen Zentren- und Märktekonzepts an die Imakomm beruht auf der Grundlage des gewichteten Angebotsvergleich. Der Angebotsvergleich orientiert sich dabei an der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) bzw. der Verdingungsordnung für Lieferungen und Leistungen (VOL). Ein qualitativ hochwertiges und innovatives regionales Zentren- und Märktekonzept erfordert einen entsprechenden Mitteleinsatz.

Zu Beschlussantrag 2. Finanzierung externer Leistungen

Im Haushaltsplan 2010 sind im Verwaltungshaushalt unter der Haushaltsstelle 610.655 (Sachverständigenkosten, Honorare) 80.000 Euro eingestellt. Diese Haushaltsmittel sind bereits mit anderen Projekten (z. B. Gäu-Bahn) vollständig belegt, so dass für die Erstellung eines regionalen Zentren- und Märktekonzepts, wie oben dargestellt, keine freien Mittel mehr vorhanden sind. Die externe Vergabe führt zu überplanmäßigen Ausgaben unter der Haushaltsstelle 610.655 im laufenden Haushaltsjahr, soweit dieses Jahr noch Mittel abgerufen werden. Für den Restbetrag sind die entsprechenden Haushaltsmittel unter der Haushaltsstelle 610.655 im Haushalt 2011 einzustellen.

Nach dem derzeitigen Sachstand ist davon auszugehen, dass für das Zentren- und Märktekonzept im Jahr 2010 noch Ausgaben in Höhe von 50.000 Euro anfallen.

Angela Bernhardt
Verbandsdirektorin